Jury: R. Kofman (UdSSR), A. Johandl (Österreich), P. le Grand (Niederlande). — 5 böhmische Mehrzüger (48 Eingänge) und 89 übrige (540 Eingänge), Direktion und Jury die gleichen wie in den entsprechenden Dreizügerabteilungen. — 51 Selbstmatts (447 Eingänge). Direktor: G. Anderson (England), Jury: W. Rosolak (Polen), W. Weber (DDR), E. Holladay (USA). 104 Hilfsmatt (943 Eingänge). Direktor: W. A. Földeak (Ungarn). Jury: U. Castellari (Italien), Dr. J. Niemann (BRD), M. Myllyniemi (Finnland). 83 heterodoxe Probleme übriger Gattungen (627 Eingänge). Direktor: Th. Steudel (BRD), Jury: J. Burbach (Niederlande), P. Monréal (Frankreich), R. C. Sanz (Spanien). — 124 Studien (541 Eingänge). Direktor: H. Lommer (Spanien), Jury: V. Kivi (Finnland), W. Mees (Niederlande), Dr. H. Staudte (BRD).

Wieder hat die FIDE-Kommission für Schachkompositionen eine prächtige Sammlung von mehr als 800 Aufgaben aus der Weltproduktion der Jahre 1968 bis 1970 herausgegeben — eine wahre Fundgrube für den interessierten Fachmann. Uns Schweizer kann dabei allerdings auch der Neid beschleichen über die unglaubliche Produktivität des Auslandes, sind doch im neuen FIDE-Album nur zwei Schweizer Autoren vertreten: A. Schönholzer mit zwei Zweizügern und Dr. W. Issler mit einer Studie. Waren die übrigen Schweizer zu bescheiden oder zu unaufmerksam, um rechtzeitig ihre besten Erzeugnisse einzusenden? — Das Studium des Buches ist wie immer keineswegs einfach, auch bei Benützung der Lösungsangaben im hintern Buchteil, da diese sehr summarisch gehalten sind und häufig nicht einmal das Drohspiel erwähnen. — Folgende Druckfehler sind uas aufgefallen: In Nr. 1 gehört der wK vermutlich auf h3 und der sB auf h4 (mit wKh4 und sBh5 ist nach 1 Dg2 Kh7 kein Matt ersichtlich). In Nr. 8 steht der eine wT wohl auf c3 statt auf b3 (sonst wird 1 Da8 durch Kd4! widerlegt). Nr. 171 scheint uns verdruckt, denn die Diagrammstellung gestattet Matt in 1 Zug durch 1 Se6. In Nr. 193 sollte der Sg8 wohl schwarz sein (sonst Matt in 1 Zug durch 1 Df6). In Nr. 531 gehört der wL nicht auf d2, sondern auf d1 oder e2. — Nr. 575c scheint uns nebenlösig durch 1 f6 gxf6 2∼ Txg7 3∼f7. — In den Lösungsangaben besteht bisweilen Konfusion zwischen K und S (K ist auch die russische Abkürzung für Springer). Die Quellenangabe bei Nr. 334 und 342 sollte heissen «Johner-Geburtstagsturnier», nicht «Johner-Memor.-T.» bzw. «SSZ». — Wir wünschen unsern Lösern viel Spass beim Studium unserer Nachdrucke 11288 bis 11293, die alle dem besprochenen Buche entstammen.

Das gediegene Café

ASCOT Aesch

mit seiner Ambiance erwartet Sie

GLACE-SPEZIALITÄTEN
Permanente Bilderausstellung
**Schachspieler willkommen!**

Aesch, Hauptstrasse 107, neben Hauptpost P,
Familie H. und R. Schaffner
Tel. 78 14 41, Mittwoch geschlossen.

### Ecke der Vereinigung schweizerischer Kunstschachfreunde

Zur 1. Generalversammlung vom 16. Juli 1977 im Hotel Mittenza in Muttenz erschienen 20 bisherige und 4 neue Mitglieder. Von den innerhalb von etwa anderthalb Stunden abgewickelten Geschäften sei hier nur erwähnt, dass beschlossen wurde, am 13. November 1977 im Klubheim des SK Bern (Kramgasse 10, 1. Stock) nochmals eine Zusammenkunft freierer Natur einzuberufen, zu der schon jetzt alle Mitglieder und dazu ein weiterer Kreis von Interessenten wie z. B. Problemlöser an Tagesspalten herzlich eingeladen sind. Das Lokal ist reserviert und ebenfalls das Mittagessen, das im Klubheim selbst serviert werden wird. Beginn vormittags 10 Uhr. Allfällige Referate sind beim Präsidenten anzumelden.

H. H.

### Lösungen der Informaldreizüger in Kurzfassung

(siehe SSZ 6/1977, Seite 185)

**11012.** 1 f7 (2 Lb7/Le6 matt) Tc3! 2 Le6† Ke5 (Kxc5) 3 Te1 (Sb7). 1 - Lc3! 2 Lb7† Kxc5 (Ke5) 3 La3 (Te4).

**11023.** 1 Lc4? Lxe4! 2 b6 Lb7†! — 1 b6! (2 Lc4) Sc2 2 Sf3† Kd3 3 Lc4. 1 - Se3 2 Sb5† Kxe4 3 d3. 1 - Sf4 2 Lg1† Kxe5 3 d4. 1 - Lg8 (Lxf5) 2 Sf5† Kxe4 3 d3.

**10928V.** 1 Tb4 (Zzw.) Txa6 2 De5† Kc6 3 Dd6. 1 - Tc8 2 De4† Kc5 3 Dc4. 1 - Le8 2 De5† Kc6 3 Db5.

**10882.** 1 Df3? Lxb4! (2 Ta1 Le1!). — 1 Dg3? Ld6! (2 Ta1 Lxg3!). — 1 Dh3! (2 Ta1 3 Dxg2, aber nicht 2 Dxg2† Txg2†!) Sg6 (2 Ta1? Se7†!) 2 Dxg2†! Txg2 (ohne Schach) 3 Ta1. 1 - Lxb4 2 Dxh2†! Kxh2 3 Txh6.

**11038.** 1 Lc4 (2 Sc6 3 Tfe8/Sxg6) Taf6/Tff6 2 Tf7†/Sxg6† Txf7/ Txg6 3 Sxg6/Tf7. 1 - Dd7/Ld7 2 Tfe8/Sc8† Dxe8/Lxc8 3 Sc8/Tfe8. 1 - De6/Df5 2 Sxg6/Tf7† Dxg6/Dxf7 3 Sc8.

**11037.** 1 Lh4? h6! — 1 Se3! (2 Df2† Ke4 3 Df4) Kxg3 2 Dg2† Kf4 (Kh4) 3 Sd5 (Dg4). 1 - Ke4 2 Dd5† Kxe3 3 Dd3.